



## Ausgangssituation

# Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

### Cyberangriff auf Steuerkanzlei

Bayern 2020. Eine Passauer Steuerkanzlei wird Opfer eines massiven Cyber-Angriffs. Laut IT-Sicherheitsexperten befällt der **Erpressungstrojaner Petya** die Kanzlei über einen gezielten Phishing-Angriff. Dadurch wird auch **Ransomware** eingeschleust. Den Tätern gelingt es zunächst, Firmeninterna sowie Kundendaten zu exfiltrieren und im Anschluss Daten zentraler IT-Systeme zu verschlüsseln. Die Steuerkanzlei kommt der Lösegeldforderung nicht nach, um die kriminellen Machenschaften nicht zu fördern. Daraufhin verwirklichen die Täter ihre Drohung und veröffentlichen die gestohlenen Daten über einen Webserver.

Aus diesem Grund beauftragt die Leitung der Kanzlei die Firma **itSecurity GmbH**, sie zu beraten, wie in Zukunft Bedrohungen durch Malware reduziert und so weitere Schäden vermieden werden können.

Sie als Mitarbeiter(in) der itSecurity GmbH werden zusammen mit Ihrem Team diesen Auftrag übernehmen und bei der praktischen Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen unterstützen.



### Arbeitsauftrag:

Beantworten Sie folgende Fragen!

- **Informieren** Sie sich mithilfe des **Internets** über den Trojaner „Petya“ und **notieren** Sie sich die wesentlichen Eigenschaften!
  - Verschlüsselt Inhaltsverzeichnis der Festplatten
  - Verschlüsselt das Erste KiloByte vieler Dateien (nicht aller)
  - Bekannt seit 2016-2017, Fundort: Ukraine
  - Kommt als E-Mail, als Bewerbung getarnt
  - Gruppe von Trojanern
  - Überschreibt den Master Boot Record und PC stürzt ab

- In dem Zeitungsartikel wird von gestohlenen Daten erzählt. **Beschreiben** Sie, welche Art von Daten hier gemeint sind!

- hochsensible (personenbezogene) Daten:

Alter, Einkommen, Adressdaten, Arbeitgeber, usw.

- **Erläutern** Sie die Folgen für die Kanzlei sowie der betroffenen Kunden durch diesen Cyber-Angriff!

- Kanzlei:

Reputationsschäden, Verlust von Kunden, Finanzielle Schäden

- Kunden:

Veröffentlichung von Personenbezogenen Daten, Verlust von Privatsphäre,

Vertrauensverlust an das Unternehmen

- **Beschreiben** Sie, ob es klug war, die Lösegeldforderung nicht zu bezahlen?

Es gibt keine Richtige Antwort, jedoch empfiehlt die Polizei Lösegeld nicht zu Bezahlen

Evtl. mehr Geld wird verlangt wenn man zahlt